Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Die **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung** setzt sich für eine freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung im Sinne des marktradikalen Vordenkers Friedrich August von Hayek ein. Zu diesem Zweck vergibt sie alle zwei Jahre den Internationalen Preis der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung sowie den Publizistikpreis der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung. Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung ist nicht identisch mit der Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft, die mit der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft kooperiert.

Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung	
Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Förderung marktradikaler Vorstellungen im Sinne von Friedrich August von Hayek
Gründungsdatum	1999
Hauptsitz	Freiburg
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.hayek-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 1
2 Gremien der Stiftung 2
2.1 Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung 2
2.2 Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung (Auswahl) 3
3 Preise der Stiftung 4
4 Kooperationen 4
4.1 Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik 4
4.2 Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft 5
4.3 Stiftung Marktwirtschaft 5
5 Weiterführende Informationen 5
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 5
7 Einzelnachweise 5

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung wurde im Mai 1999 zum 100. Geburtstag des marktradikalen Vordenkers Friedrich August von Hayek ins Leben gerufen. Zu den Gründern gehören Lüder Gerken (Vorsitzender des Centrums für Europäische Politik), Ex-Bundespräsident Roman Herzog und die Württembergische Versicherung (1999 zur Wüstenrot & Württembergische-Gruppe fusioniert) als Stifter.

Diese hat die Stiftung mit einem Kapitalstock ausgestattet und stiftet die Preise, die verliehen werden. Der langjährige Vorstandsvorsitzende der Wüstenrot & Württembergische AG, Alexander Erdland, ist Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. Erdland war auch Präsident des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), der einflussreichen Versicherungs-Lobbyorganisation. Im Kuratorium sitzen Lobbyisten und Mitglieder wirtschaftsnaher Netzwerke.

Laut ihrer Broschüre hat der Schutz der Freiheit, den es nur in einer Marktwirtschaft gibt, unbedingtes Ziel und damit auch Handlungsbeschränkung aller Politik zu sein. Damit wird der Politik letztlich die Berechtigung abgesprochen, in den freien Markt einzugreifen. Unter dem Stichwort "Demokratie" wird in der Broschüre auch der Einfluss von Verbänden, die Sonderinteressen vertreten, angeprangert. Die Politiker seien vielfach wehrlos, weil sie auf diese Interessengruppen angewiesen seien, um eine Mehrheit für ihre Politik zu erhalten. Dabei wird die Stiftung selbst durch eine Sonderinteressen vertretende Versicherung gefördert.

Gremien der Stiftung

Vorstand der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung

Name	Verbindungen
Lüder Gerken	• Stiftung Ordnungspolitik, Vorsitzender des Vorstands • Centrum für Europäische Politik (CEP), Vorsitzender • Walter Eucken Institut, ehem. Direktor • Stiftung Marktwirtschaft, ehem. Vorstand • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Kurator

(Stand: August 2023) Quelle: [1]

Kuratorium der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung (Auswahl)

Name	Verbindungen
Jens Weidmann (Vorsitzender)	• Deutsche Bundesbank, ehem. Präsident • Commerzbank, designierter Vorsitzender des Aufsichtsrats • Stiftung Marktwirtschaft, Mitglied des Kuratoriums • FAZIT-Stiftung Gemeinnützige Verlagsgesellschaft mbH, Mitglied des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied • Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS), Distinguished Fellow
Leszek Balcerowicz	• Polnische Nationalbank, ehem. Präsident • Mitglied mehrerer wirtschaftsnaher Netzwerke und Denkfabriken
Heinrich Otto Deichmann	• Deichmann SE, Geschäftsführer • Stiftung Marktwirtschaft, Mitglied des Stiftungsrats
Alexander Erdland	• Wüstenrot & Württembergische AG, 2006-2016 Vorstandsvorsitzender • Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft GDV), 2012-2017 Präsident
Udo di Fabio	• 1999-2011 Richter am Bundesverfassungsgericht • Stiftung Familienunternehmen, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
Lüder Gerken	• Vorstand der Hayek Stiftung
Heike Göbel	• FAZ, Redakteurin für Wirtschaftspolitik • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied
Werner Hoyer	• Europäische Investitionsbank, Präsident • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied • ehem. FDP-Politiker
Otmar Issing	• Center for Financial Studies (CFS), Ehrenpräsident • Mitglied mehrerer wirtschaftsnaher Netzwerke und Denkfabriken
Renate Köcher	• Institut für Demoskopie Allensbach, Geschäftsführerin • Mitglied des Aufsichtsrats mehrerer Unternehmen und Kuratoriumsmitglied mehrerer Stiftungen

Nicola Leibinger-Kammüller	• TRUMPF GmbH + Co. KG, Vorsitzende der Geschäftsführung • Stiftung Familienunternehmen, Mitglied des Kuratoriums
Ludger Schuknecht	• Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB), Vizepräsident • Bundesministerium der Finanzen, bis 2018 Abteilungsleiter • OECD, Stellv. Generalsekretär
Jürgen Stark	• Europäische Zentralbank (EZB), ehem. Direktoriumsmitglied • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), Botschafter • Wirtschaftsforum der FDP, Mitglied
Holger Steltzner	• Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), ehem. Herausgeber • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied

(Stand: Januar 2023) Quelle: [2]

Preise der Stiftung

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung einen internationalen Preis und einen Publizistik-Preis. Die Preise werden Persönlichkeiten verliehen, "die sich durch beispielhafte und außergewöhnliche Leistungen bei der Errichtung, Stärkung oder sonstigen Förderung einer freiheitlichen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung in Deutschland, in Europa oder in anderen Teilender Welt ausgezeichnet haben".

Preisträger 2005: Mario Monti (international) und Karen Horn (Publizistik)

Preisträger 2007: Mikulàs Dzurinda (international) und Horst Siebert (Publizistik)

Preisträger 2009: Václav Klaus (international) und Paul Kirchhof (Publizistik)

Preisträger 2011: Leszek Balcerowicz (international) und Hans D. Barbier (Publizistik)

Preisträger 2013: Sauli Niinistö (international) und Dorothea Siems (Publizistik)

Preisträger 2015: Jens Weidmann (international), Udo di Fabio (Publizistik) und Roman Herzog (Ehrenpreis)

Preisträger 2017: Joachim Gauck (international) und Heike Göbel (Publizistik)

Preisträger 2019: Margrethe Verstager (international) und Wolfgang Clement (Publizistik)

Kooperationen

Centrum für Europäische Politik/Stiftung Ordnungspolitik

Partner der Stiftung ist das Centrum für Europäische Politik, die Denkfabrik der Stiftung Ordnungspolitik. Deren Stiftungsvorsitzender (Lüder Gerken) ist auch Vorsitzender der Hayek-Stiftung. Die Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung Ordnungspolitik sind auch Kuratoriumsmitglieder der Hayek-Stiftung.

Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Lüder Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Kurator der INSM. Jürgen Stark, Mitglied des Kuratoriums, ist Botschafter der INSM

Stiftung Marktwirtschaft

Lüdiger Gerken, Vorstand der Hayek-Stiftung, ist ehemaliger Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

Weiterführende Informationen

- Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus Wirtschaftsordnung und Markt in Hayeks Theorie der Regelselektion, 13. Oktober 2004
- Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Auflage, Wiesbaden 2008
- Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, 3. Aufl., Berlin 2009
- Die Hayek Stiftung im Wiki der *Think Tank Netzwerk Initiative*.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Einzelnachweise

1. ↑ Vorstand Webseite Hayek-Stiftung, abgerufen am 22.08.2023
2. ↑ Kuratorium, hayek-stiftung.de, abgerufen am 16.01.2023